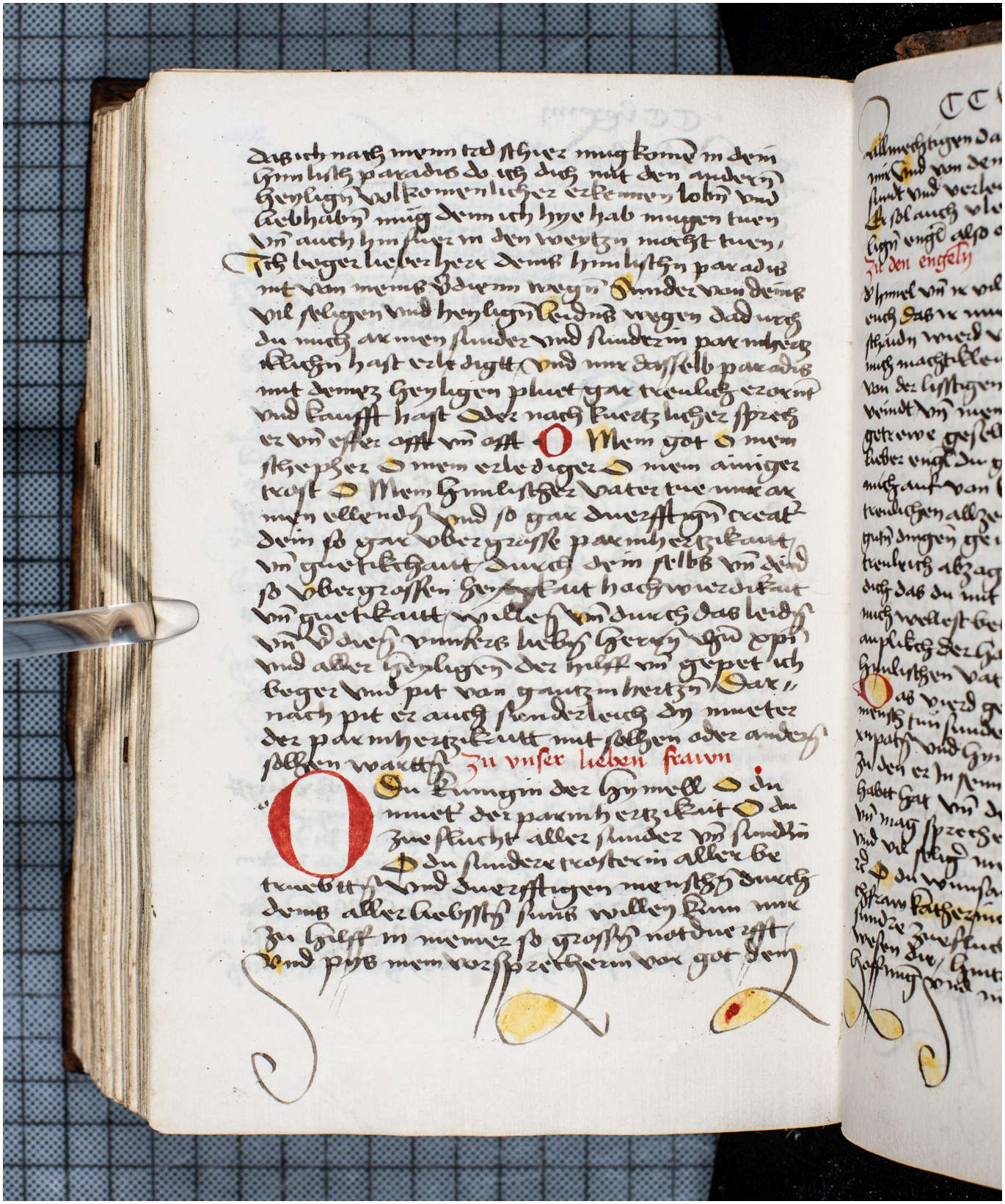
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



dasich nach mein tod schier mug komen in dein
himlisch paradis do ich dich mit den andern
heyligen vollkomenlicher ezkennen lobn vnd
ewiglich mug dem ich hye hab mugen tuen
vn auch hinfuer in den weytzen magst tuen,
Ich lieger lieber herre deins himlischen paradis
mit dem meins gedenn nuegen sunder vnd deins
vil seligen vnd heyligen leidens wegen dadurch
du mich armen sunder vnd sunder in parmhertz
kaichen hast erlediget vnd mir dasselb paradis
mit deinen heyligen plut gar treulich erzeigt
vnd kaufft hast Oder nach kurtzlicher sprech
er vn esser offt vn offt O Mein got O mein
schepfer O mein erlediger O mein einiger
trost O Mein himlischer vater tue mir ar
men ellendigen vnd so gar durfftigen creat
dein so gar vberzrosse parmhertzikeit
vn gutikeit durch dein selbs vn dein
so vberzrossen gemaht hat hach wurdikeit
vn gutikeit willen vn durch das leidn
vn vdrich vnsers lieben herren ihesu cpi
vnd aller heyligen der hilff vn gepet ich
eleger vnd pit von ganzem hertzen Dar
nach pit er auch sendzlich dy muter
der parmhertzikeit mit sellen oder andern
sellen warten Zu vnser lieben frawn

O Du kunigin der himel O du
muter der parmhertzikeit O du
zuflucht aller sunder vn sundin
O du sunder trosterin aller be
trubten vnd durfftigen menschen durch
deins allerliebsten sunes willen kum mir
zu hilff in meiner so grossen notdurfft
vnd pis mein verspreicherin vor got dein